



FAF Hirschau 6,0 : 2,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Harmlose Zeiler unterliegen in Hirschau

Der Start in das Sportjahr 2018 lief für den Tabellenführer der Kegelbayernliga anders als nach Plan. Bereits vor der Partie war den Verantwortlichen des 1.SKK Gut Holz Zeil bewusst, dass bei den heimstarken Oberpfälzern die Trauben sehr hoch hängen und nur eine sehr gute Leistung eine Chance auf einen Punktgewinn ermöglichen würde.

Kapitän Olaf Pfaller und Marcus Werner sollten von Beginn an Druck auf die Gastgeber ausüben. Olaf startete gegen Michael Plössel mit 160 Kegeln prächtig in die Partie und führte schnell mit 1:0. In den folgenden drei Sätzen, konnte er an die Leistung als Durchgang eins nicht mehr anknüpfen, haderte viel mit sich selbst und verlor am Ende verdient mit 1:3 Sätzen und 540:568 Kegeln. Marcus lieferte mit 140, 140, 132 und 152 eine konstante Leistung ab, musste sich seinem Gegner Gevatter, der ihn die Kegel nur so um die Ohren feuerte, am Ende, trotz des besseren Gesamtergebnisses, mit 1:3 Sätzen und 564:558 Kegel geschlagen geben.

Anstatt mit einer 2:0 Führung, betrat das Zeiler Mittelduo Patrick Löhr und Holger Jahn damit mit einem 0:2 Rückstand die Bahnen im Hirschauer Sportpark. Ähnlich wie Pfaller zu Beginn, startete auch Löhr mit 165 Kegeln prächtig in die Partie. In den Sätzen zwei (132) und drei (125) folgte ein kleiner Durchhänger, ehe sich Löhr mit 147 Kegeln im letzten Durchgang auf 569 Kegel brachte. Gegen seinen Kontrahenten Dominik Benaburger (555 Kegel) setzte er sich damit mit 3:1 Sätzen durch und holte Punkt Nummer eins auf die Zeiler Habenseite. Punkt Nummer zwei sollte von Mister Zuverlässig, Holger Jahn, beigesteuert werden. Doch auch dieser Plan scheiterte kläglich. Jahn, der zu keiner Zeit wirklich in sein Spiel fand, mit dem Kegelschlag oftmals Pech hatte und sein Kontrahent nicht gerade vom Pech verfolgt war, machte nach Sätzen von 140, 137 und 126 Kegeln Platz für Oliver Faber, der 135 Kegel beisteuerte. Am Ende kam die Kombination Jahn/Faber auf 538 Kegel, was auf dieser Anlage einfach zu wenig war, um damit einen Punkt gewinnen zu können. Michael Plössl brachte 583 Kegel auf den Totalisator und sicherte das 3:1 für die Gastgeber.

50 Kegel Rückstand und dem wohl besten Schlusspaar der Liga, Milan Wagner und Jan Hautmann, gegenüber sahen sich Marco Endres und Bastian Hopp. Hopp konnte zu Beginn der Partie Hautmann folgen. In den entscheidenden Situationen, hatte der Hirschauer jedoch immer die richtige Antwort parat und zog Hopp damit den Zahn. Am Ende unterlag Hopp mit 1:3 Sätzen und 568:599 Kegeln. Einziger Zeiler Lichtblick an diesem Tag – Marco Endres. Starker Kampfgeist, ständiger Siegeswille und der nötige Kampf ließen den jüngsten Zeiler den Top-Aktuer der Hirschauer besiegen. Mit 2,5 : 1,5 Sätzen und starken 595:577 Kegeln gewann Endres den zweiten Mannschaftspunkt für Zeil.



3440:3374 – zwei magere Ergebnisse der beiden Bayernligateams. Im Duell der Teams, die beide keineswegs mit den Ergebnissen zufrieden sein dürften, siegte am Ende der Gastgeber von FAF Hirschau verdient mit 6:2 Punkten. Zeitgleich gewann der Zweitplatzierte Bavaria Karlstadt im Spitzenspiel in Durach und rückte damit auf einen Punkt an den Tabellenführer Zeil heran. Zum absoluten Kracherspiel kommt es dann am kommenden Samstag auf der Zeiler Sportkegelanlage, wenn der Tabellenzweite Karlstadt in Zeil zu Gast ist. Eines kann damit wohl mit großer Sicherheit vorhergesagt werden – der Zeiler Hexenkessel wird brodeln und den beiden Teams einen würdigen Rahmen bieten.

An diesem Tag nicht unerwähnt bleiben, soll die absolute Ausnahmeleistung des Ex-Zeilers Stefan Seitz, der mit 706 Kegeln als erst vierzehnter Deutscher Spieler die Ultra-Schallmauer von 700 Kegeln knacken konnte.